



# VÖK Seminar Basisausbildung Verhaltensmedizin MODUL 1

**4 teilige Modulerie zur Erlangung des VÖK Zertifikates für Verhaltensmedizin.**

**Wir wollen durch die Basisausbildung VERHALTENSMEDIZIN einen soliden Grundstock für den immer wichtiger werdenden ZWEIG DER VETERINÄRMEDIZIN legen.**

**Die Anforderungen an den Tierschutz, die diversen Sicherheitsgesetze und eine harmonische Mensch-Tier- Beziehung werden immer größer.**

**Auch international gewinnen diese Themen immer mehr an Bedeutung und es werden hohe Erwartungen an den professionellen Umgang mit Verhaltensproblemen gesetzt. Um Hunde mit Verhaltensproblemen richtig zu diagnostizieren und therapieren und ihnen damit bessere Chancen in unserer Gesellschaft zu geben, benötigen wir als TIERÄRZTE/TIERÄRZTINNEN ein sicheres Verständnis der Belastungen und grundlegenden Ursachen der Probleme.**

**Eine zielgerichtete fundierte Therapie leistet dazu einen wichtigen Beitrag.**

**18.–19.04.2020**

## Seminarort - Seminarleitung

Landgasthof / Seminarhotel Mayr  
Pfarrplatz 3, 4400 St. Ulrich bei Steyr

**Dr. Eduard Fellinger, AT**

**Dr. Christina Hebenstreit Amtstierärztin, AT**

## ReferentInnen

Dipl.Tzt. Sabine Schroll, AT  
Dr. Barbara Schöning, DE

## Programm

### Samstag, 18.04.2020

08:30–09:00 Uhr	Registrierung und Begrüßung	
09:00–10:30 Uhr	Ethologisches Basiswissen für die Praxis am Beispiel des Hundes	S. Schroll
10:30–11:00 Uhr	Pause	
11:00–12:30 Uhr	Ontogenese Hund: Entwicklung des Sozialverhaltens bei Welpen und Junghunden bis zum erwachsenen Hund.	S. Schroll
12:30–13:30 Uhr	Mittagspause	
13:30–15:00 Uhr	Verhalten, Verhaltensauffälligkeiten und Genetik / Epigenetik.	B. Schöning
15:00–15:30 Uhr	Pause	
15:30–17:00 Uhr	Verhalten, Verhaltensauffälligkeiten und Genetik / Epigenetik weiter. Der alternde und alte Hund.	B. Schöning

### Sonntag, 19.04.2020

09:00–10:30 Uhr	Lernverhalten Grundlagen (klassische und instrumentelle Assoziation). Lernverhalten Grundlagen: Neurophysiologie des Lernens als Grundlage für Trainingserfolg - warum bestimmte Dinge in der Praxis so und nicht anders laufen sollten.	S. Schroll
10:30–11:00 Uhr	Pause	
11:00–12:30 Uhr	Lernen mit Verstärkern: Emotionen und Motivation (korrekter Einsatz von Belohnung und Strafe). Neues aus der Lernforschung und Kognition: Bedeutung für unterschiedliche Lernziele.	S. Schroll
12:30–13:30 Uhr	Mittagspause	

13:30–15:00 Uhr	Sozialverhalten Hund: Kommunikation und Ausdrucksverhalten (Grundlagen allgemein und speziell; verschiedene Kommunikationsformen; einzelne Ausdruckselemente mit rassetypischen Unterschieden) mit praktischen Übungen (Video): einzelne Elemente/Situationen aus dem Sozialverhalten und Ausdrucksverhalten beurteilen; Hund-Hund und Hund-Mensch-Interaktionen.	B. Schöning
15:00–15:30 Uhr	Pause	
15:30–17:00 Uhr	Sozialverhalten Hund	B. Schöning

**Eine Fortbildungsveranstaltung der  
Vereinigung Österreichischer Kleintiermediziner**



mit freundlicher Unterstützung von

